

# FAMILIENFORSCHUNG

---

*Eine Zusammenfassung der getanen Arbeit  
mit  
Dank an alle für die große Unterstützung.*

# Der Weg

Es lag nicht in meinem Blut, Forschung über die Vergangenheit meiner Familie und der Verwandtschaften zu betreiben. Es war die kindliche Neugier meiner Enkelin beim Besuch unseres Friedhofs, aus den vielen Rizzi-Grabinschriften einen kleinen Stammbaum zu errichten. Das Vorhaben misslang und die Meinung war, es könne doch der Opa einen solchen erarbeiten.

Ich, Opa, fand an dem Gedanken aber keinen Gefallen und wollte mich nicht mit der Ahnengeschichte befassen.








Aber, da blieb die Neugier meiner Enkelin und langsam ergriff sie auch mich.

So begann Anfang 2017 die Reise in die Geschichte meiner Vorfahren. Völlig unbedarft von jeder Ausstattung und Ahnung, wie Familienforschung zu betreiben sei, bekam ich am 23. Feb. 2017 am heimatlichen Gemeindeamt durch Frau Beate Schmidt meine ersten Hilfen und Daten. Die Daten waren wie ein kleiner Schatz, der nach Vergrößerung rief.

Über Monate und Jahre dauerte die Entdeckungsreise durch Bibliotheken, Pfarrarchive, digitale Datenbanken und das Internet und ich traf Verwandte, die ich nie zuvor kennen gelernt hatte und die mir großartige Unterstützung gaben.

Ich möchte allen danken, aber erlaube mir jene zu benennen, die mir besonders intensiv durch Gespräche sowie das überlassene Bild- und Datenmaterial geholfen haben. Ohne ihre Hilfe wären große Teile der Geschichte nicht entdeckt worden.

Mein besonderer Dank für die gemeinsamen Treffen und die Überlassung von Daten und Bildern richtet sich an:

-  Adolf Kogler für Bilder von Kötschach und vor allem für das Original des Testaments von Jakob Ortner.
-  Barbara Klauß für die Treffen, die Bilder und Daten zu ihrer Familie.
-  Barbara Knappinger für das Treffen und die Bekanntmachung der Verwandtschaft mit Familie Anderwald.
-  Beate Schmidt für die umfangreiche Hilfe bei der Datensuche meiner Verwandten in Kötschach-Mauthen.
-  Brigitte Wahl für die Daten und Fotos ihrer Familie.
-  Cornelia Busarello für die Daten und Fotos der Familie Ortner.
-  Elisabeth Bauer-Soos für die Daten und Fotos ihrer Familie.

- ✚ Franz Anderwald für die Daten und Fotos der Familie Oschgan.
- ✚ Gertrud Mauhart für die Treffen, die Bilder und Daten zu ihrer Familie Pichler und der Familie Rizzi.
- ✚ Helga Scabell für die Veröffentlichung ihrer Familienforschung, die zu Klaus Schacht und der Familie von Johann-III Rizzi führte.
- ✚ Helmut Zechner für unsere Treffen, das Buch der Familie Heyn und die Daten und Bilder seiner Familie.
- ✚ Helmut Grohs für die Daten seiner Familie.
- ✚ Ingrid Zöch für das Treffen, die Daten und Bilder zur Familie Cantoni und Zöch.
- ✚ Klaus Granica für die Ergebnisse seiner Forschung zur Familie Wenger.
- ✚ Klaus und Christine Schacht für die Treffen und die umfangreichen Daten und Bilder zu Johann-III Rizzi, seiner Frau Julie Hyrenbach und deren Nachkommen, insbesondere der Familie Schacht.
- ✚ Marianne und Werner Pichler für unser Treffen, den Schriftverkehr und das umfangreiche Material über die Familien Pichler und Umfahrer.
- ✚ Margit Triltsch-Wurzbach und Bolko von Wurzbach für unsere Treffen, die vielen Kontakte und den Austausch umfangreichsten Materials über die Familie Wurzbach.
- ✚ Maureen Jellins für ihre Ahnenforschung, für das Treffen in Wien, für den großartigen Schatz des Varga Fotobuches, für ihr Engagement im Internet und für alle Daten und Hilfen.
- ✚ Monika und Volker Ohl für die vielen Treffen und Informationen.
- ✚ Peter Ortner für das Treffen und die Unterstützung.
- ✚ Regina Rizzi für die Bereitstellung aller Daten und Bilder ihrer Wiener Familien.
- ✚ Volkmar Zechner für unser Treffen und die Übergabe von Dokumenten des Willi Götz.
- ✚ Wilfried Klauss für unsere Treffen und die vielen Quellen seiner Familie.

Vielen Dank!

# Das Ergebnis

## Der Sinn

Wie ist nun das Ergebnis einer Familienforschung zu werten? War es wert, jahrelange Arbeit zu investieren, um eine Familiengeschichte zu errichten, die die tatsächliche Geschichte ohnehin nur bruchstückhaft auferstehen lässt und trotz aller Ergebnisse noch immer weitgehend unvollständig bleibt?

Ich hatte nie die Absicht, Familienforschung als akribische historische Wissenschaft zu betreiben. Es ging mir nicht darum, ein historisches Werk zu verfassen. Es ging mir darum, die Spur unserer Ahnen an Hand der wenigen Daten, die wir über sie finden, aufzudecken und verfolgen zu können, um wenigstens einen kleinen Eindruck über ihr Leben zu bekommen. – Es bleibt ausgeschlossen, etwas über ihre Lebensinhalte zu erfahren. Waren sie glücklich, erfolgreich, verbittert, verkannt, fröhlich oder traurig? Wir wissen nichts davon.

Dennoch lassen die Daten über die Geschichte unserer Vorfahren ein Bild entstehen, in dem wir ihre Geschicke nach unseren eigenen Vorstellungen etwas erblicken und uns mit ihrer Geschichte verbinden können. Wir erleben bei aller Unvollkommenheit des Wissens plötzlich, dass es einen breiten Stamm von Menschen gibt, die miteinander verbunden sind und denen wir selbst angehören. Wir sind nicht mehr nur ICH, ein einzelnes Individuum im engeren Verbund der eigenen Familie. Wir werden Teil einer größeren Gemeinschaft, die uns umgibt und aus der wir hervorgegangen sind.

War ich vor Beginn der Familienforschung nur ich in meiner Familie, fühle ich mich jetzt auch – ein wenig mindestens – als Teil einer großen Familie und dies sogar in Anbetracht dessen, dass die Pflege verwandtschaftlicher Beziehungen nicht zu den herausragenden Stärken der Rizzi zu zählen ist.

Dennoch, wir, die Familie Rizzi, und ich– WIR SIND VENEZIANER.

Meine Empfindungen beim Besuch von Madrid und Venedig sind unvergleichlich. Begeistert mich Madrid mit seiner Tradition, Kultur und dem vitalen Leben der Innenstadt, so erfasst mich Wehmut beim Anblick des langsam dahinsiechenden Venedigs in der Kulisse touristischer Verkommenheit. Aber nur in Venedig berührt mich – wenn ich durch die Gassen von Rialto schlendere – ein zartes Gefühl der Zugehörigkeit zu dieser Stadt, in der meine Vorfahren lebten, ihre Geschäfte betrieben und ihre Kinder zeugten. Nicht anders erlebe ich

meine Emotionen im Vergleich eines Besuchs von Graz und Laibach. Jenen Stadtkern erlebe ich mit den freundlichen Augen eines Gastes, diesen mit dem emotionalen Bewusstsein an die Existenz meiner Familienangehörigen in dieser Stadt. Blicke ich nach Spittal und Kötschach, deren kultureller Eindruck ein mäßiger, ja ein verschwindender ist, bleibt dennoch jenes unbestimmte Gefühl der Verbundenheit mit Lebensschicksalen der Rizzi-Familie. Es prägt sich in meinem Heimatort Kötschach am stärksten aus, zumal ich weiß, dass meine Asche eines Tages hier im Grab von Paul-III ruhen wird.

Ich muss also insbesondere meiner Enkelin Dank sagen, dass ihre naive kindliche Neugier etwas schuf, von dem ich glaubte, es wäre bedeutungslos. Sie öffnete die Schatztruhe der Erinnerung!

Es war wert, diese Familienforschung betrieben zu haben!

## Die Fakten

Mit der Software Ahnenblatt erfolgte die Erfassung und Darstellung aller Personendaten von:

23 Generationen  
1.371 Personen  
2.391 Ereignissen  
und  
387 Orten:

- Kötschach (180)
- Klagenfurt (106)
- Resiutta (104)
- Wien (103)
- Spittal (99)

Die Ahnenblatt-Daten wurden in die Software TNG überführt, um sie im Internet auf der Website <https://geni.rizzi.de> veröffentlichen zu können. Dort findet man alle relevanten Informationen zur Familiengeschichte und kann online durch den Stammbaum wandern<sup>1</sup>.

Die Suche nach Vorfahren und Verwandten folgte dem Prinzip, mindestens zwei Generationen vor und nach einer Eheschließung zwischen Mitgliedern der Rizzi- mit anderen Familien zu erfassen. In vielen Fällen wurde die Suche jedoch

---

<sup>1</sup> Die Personendaten Lebender sind nicht öffentlich einsehbar und die Personenanzeige ist anonymisiert. Diese Personendaten können nur von nahestehenden Familienmitgliedern eingesehen werden, wenn sie eine Benutzerkennung angefordert und erhalten haben.

darüber hinaus – zum Teil weit – ausgedehnt, so die Neugier groß war und es genügend Fundstellen gab. Als Ergebnis entstand der riesige Stammbaum, der im Venedig des Jahres 1475 beginnt und in der Neuzeit endet.

Was auf der Website in einzelnen Teilen dargeboten wird, liegt auch als komplettes Buch „RIZZI IN DER GESCHICHTE – vom Anbeginn bis in die Gegenwart“ vor. Der Inhalt des Buches wird fortgeschrieben, weil es doch immer wieder einzelne neue Erkenntnisse gibt, neue Daten auftauchen oder auch Korrekturen notwendig sind. Familienmitglieder können jederzeit eine digitale Version anfordern unter [paul@rizzi.email](mailto:paul@rizzi.email).

## Die Dokumente

Woher stammen die Daten?

Alle Daten, die sich auf Tageszeitungen beziehen, stammen aus „Anno“ der Österreichischen Nationalbibliothek.

Die Daten über Geburt, Trauung und Tod stammen größtenteils aus den Kirchenbüchern bis 1938, danach von Meldeämtern und vor allem direkt von Verwandten. Die Daten aus Kirchenbüchern wurden mit Hilfe von Matricula online erfasst, sowie vor Ort im Pfarramt von Resiutta und im Kirchenarchiv in Laibach.

Die Daten wurden mit dem Programm "Ahnenblatt" von Dirk Böttcher (<https://www.ahnenblatt.de/>) erfasst und für jede Person wurden unter der Registerkarte "Anmerkung" Beschreibungen zur Person gespeichert, soweit wie solche zu finden waren. Die Quellenangaben wurden unter der Registerkarte „Quellen“ und die Bilder unter der Registerkarte "Bilder/Dateien" gespeichert. Daten aus Matricula wurden in Form von z.B. GB K33\_007-1, #134 // TB K15\_043-1, #65 // SB K33\_028-1, #49 // dokumentiert (GB ... Geburtsbuch, TB ... Trauungsbuch und SB ... Sterbebuch. #134 z.B. steht für die Seite im Kirchenbuch in der digitalisierten Version).

Ein Quellennachweis für Daten von Meldeämtern und Behörden erfolgte, so weit wie Dokumente von den Behörden erhältlich waren. Daten ohne Quellennachweis stammen in der Regel von Verwandten. Es gibt auch fehlende Quellennachweise.

Die grafische Darstellung des Stammbaums erfolgte mit dem Programm „paint.net“.

# Die Quellen

Die Recherchen erfolgten unter Verwendung folgender Webseiten:

## Bibliotheken, Archive, Quellen

### Italien

[ARCHIVIO STORICO e delle chiese filiali di INVENTARI](#)

[BINI.pdf](#)

[Moggio Udinese | Biblioteca Abbaziale don Domenico Tessitori](#)

[SIUSA | Sistema Informativo Unificato per le Soprintendenze Archivistiche](#)

### Slowenien

[DLib.si - Digital Library of Slovenia](#)

[Slovensko rodoslovno društvo Slovenian Genealogical Society - Imena Names](#)

[Slowenische genealogie - Slovensko rodoslovje - Slovenian Genealogy](#)

### Österreich

[ANNO - AustriaN Newspapers Online](#)

[ANNO - Carinthia](#)

[Das digitale Archiv - Universitätsarchiv Wien](#)

[Familia Austria - Österreich](#)

[Garnisonen der Landstreitkräfte Österreich-Ungarns – Wikipedia](#)

[KLAIS](#)

[ÖNB-ANNO - Carinthia I](#)

[ÖNB-ANNO - Carinthia II](#)

[Österr. Staats-Archiv - Suche](#)

[Österreichische Nationalbibliothek](#)

[Staatshandbücher Monarchie](#)

### Sonstige

[Archiv für Sippenforschung - Silesian Digital Library](#)

[Find in a Library? mit WorldCat](#)

[ISBN-Suche – Wikipedia](#)

[OneSearch Bibliothekensuche](#)

## Genealogische Datenbanken

[Croatian Research at the Family History Library | FEEFHS](#)

[FamilySearch](#)

[FamilyTreeNow.com](#)

[Geneagraphie - Families all over the world](#)

[Felix Grundacker - Ahnenforschung](#)

[Gedbas](#)

[Geni](#)

[GenWiki](#)

[Kategorie:Berufsbezeichnung – GenWiki](#)

[Liste genealogischer Datenbanken – Wikipedia](#)

[Monasterium.net | ICARUS](#)

[MyHeritage](#)

[Online-Portale | ICARUS](#)

[Personendatenbank des höheren Adels in Europa](#)

[RootsWeb](#)

[Slowenische Genealogische Gesellschaft](#)

[WikiTree: The Free Family Tree](#)

## **Kirchenbücher und Hilfen**

[Archiv der Evangelischen Kirche in Österreich](#)  
[Croatia Church Records Genealogy - FamilySearch Wiki](#)  
[ev. Kirchenbücher AT 1848-1900](#)  
[Kirchenbücher online – GenWiki](#)  
[Kirchenbücher Schlesiens](#)  
[Laibach Pfarren](#)  
[Latein in Kirchenbüchern.xls](#)  
[List of castles and chateaus in Slovenia - zxc.wiki](#)  
[Liste deutscher Namen für slowenische Orte - Wikiwand](#)  
[Liste von Burgen und Schlössern in Slowenien – Wikipedia](#)  
[Matricula Kärnten](#)  
[Matricula Slowenien](#)  
[Parrocchie italiane](#)  
[Pfarren in Slowenien](#)  
[Tipps für Familienforscher \(pdf von Kluger\)](#)

## **Personensuche**

[Auskunft aus historischen Meldeunterlagen Stadt Wien](#)  
[Biographies.net](#)  
[Biographisches Lexikon Wurzbach, Vol-Verzeichnis](#)  
[Find A Grave - Millions of Cemetery Records](#)  
[Findbuch NS-Opfer](#)  
[No.1 Free People Search - Yasni.com](#)  
[Österr. Biograf. Lexikon](#)  
[StayFriends.de - Schulfreunde finden](#)  
[Asbestos, Todesanzeigen und Parten aus Österreich](#)  
[TruePeopleSearch.com](#)  
[Verstorbenensuche Friedhöfe Wien](#)  
[Wiener Adressbuch \(Lehmann\)](#)  
[Yumpu](#)

## **Kötschach**

[100 Jahre Bosnische Eisenbahn Würmlach / Kötschach-Mauthen](#)  
[Achterjäger-Festschrift.pdf](#)  
[Album für Kaernten, oder Darstellung dieses Herzogthumes durch Wort und Bild](#)  
[Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunde - Google Books](#)  
[Chronik - Land Kärntenhttps://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Bezirke/BH-Hermagor/Chronik](#)  
[Geschichte - Hotel Kürschner Kärnten](#)  
[Geschichte der ganzen österreichischen, weltlichen und klösterlichen ... - Google Books](#)  
[Geschichte des Gemeindegebietes, Stefaner](#)  
[Historisches Ortslexikon](#)  
[Kärnten Atlas V4](#)  
[Kötschach Mauthen](#)  
[Kötschach-Mauthen – Wikipedia](#)  
[LEADER 2023-2027: Unterstützung der lokalen Entwicklung im ländlichen Raum](#)  
[Liste der denkmalgeschützten Objekte in Kötschach-Mauthen – Wikipedia](#)  
[Volksschule Kötschach-Mauthen - Geschichte der Kötschacher Volksschule](#)

## **Manndorf**



[dLib.si](#) - Das Gailthal mit dem Gitsch und Lessachthale in Kärnten  
[R105771](#) Bad Manndorf bei Kötschach. Anton Rizzi. 1909

### **Preddvor**

[Dvor desolat](#)  
[Dvor Gschmarre](#)  
[Dvor restauriert](#)  
[Otvoritev gradu Dvor - preddvor.si](#)

### **Storia Friuli Venezia**

[Comune di Moggio, inventario - comune\\_moggio\\_inventario.pdf](#)  
[FRIAUL – GESCHICHTE / GEOGRAPHIE](#)  
[L'amministrazione della giustizia nelle giurisdizioni feudali friulane tra il XVI e il XVII secolo](#)  
[Le condizioni di vita in Val Resia nel secolo 16.](#)  
[Notizie storiche della provincia della Carnia - Cjargne Online](#)  
[STORIA DI CARNIA](#)  
[Toponomastica Veneziana.pdf](#)  
[www.albergomartina.it › 1876\\_Cenni\\_sul\\_Canal\\_del\\_Ferro.html](#)

### **Vinzenz Rizzi**

[BLKÖ:Rizzi, Vincenz – Wikisource](#)  
[Rizzi, Vincenz](#)  
[Stadttjournal Spittal](#)  
[Vinzenz Rizzi – Wikipedia](#)  
[Wienbibliothek - wbr01 / Dorfgeschichten aus Kärnten](#)

### **Wörterbücher**

[Englisch ⇔ Deutsch Wörterbuch - leo.org: Startseite](#)  
[Home - Numen - The Latin Lexicon - An Online Latin Dictionary - A Dictionary of the Latin Language](#)  
[Latein-Hilfe vom Familienbuch Euregio](#)  
[Latin Genealogical Word List Genealogy - FamilySearch Wiki](#)  
[Online Latein Wörterbuch](#)